

Blutegeltherapie - Informationen für den Tierhalter



Vor der Behandlung:

- Die Haut muss frei von Chemikalien oder stärkeren Geruchsstoffen sein.
- Hoch dosierte Enzympräparate, blutverdünnende oder blutgerinnungshemmende Medikamente müssen drei Tage vor der Behandlung abgesetzt werden.
- Alle anderen Medikamente, die in der letzten Woche vor der Behandlung verabreicht werden, müssen abgegeben werden, ebenso bekannte Allergien und bestehende Erkrankungen müssen der behandelnden Therapeutin mitgeteilt werden.

Nach der Behandlung:

- entstandene Krusten auf der Bissstelle keinesfalls entfernen und nicht im Bereich kratzen lassen.
- ggf behandelte Extremitäten schonen.
- bei auftretenden Beschwerden, die nicht eingeordnet werden können, unverzüglich den Blutegeltherapeuten kontaktieren
- anstrengendes Reiten, Longieren, Hundesport, jagdl. Aktivität u. ä. sind zu vermeiden.
- (ruhige Bewegungen sind erlaubt)

Mögliche Nach- und Nebenwirkungen:

- Rötung im Bereich der Bissstelle
- Langanhaltende Nachblutung (2-36 Stunden, wichtig und wünschenswert)
- Anschwellung der regionalen Lymphknoten und des behandelten Körperteils (normal)
- Lokale allergische Reaktionen
- Lokale entzündliche Reaktionen
- Lokale Infektion mit dem Blutegelsymbionten *Aeromonas* sp. treten selten auf und verlaufen idR unproblematisch
- Abgeschlagenheit, selten Temperaturerhöhung, lokaler Juckreiz
- Dauerhafte Depigmentierung der Bissstelle
- Bei Keloid-Neigung zurückbleibende Keloide an der Bissstelle
- Narbenbildung, welche aber nach ca. 6 Monaten weitestgehend verschwinden
- Lokale Infektion mit dem Blutegelsymbionten treten selten auf und verlaufen idR unproblematisch
- Hämatom-Bildung
- Phlegmone / Einschuss

Blutegeltherapie - Informationen für den Tierhalter

Kontraindikationen:

- Alle anderen Medikamente, die in der letzten Woche vor der Behandlung verabreicht werden, müssen abgegeben werden, ebenso bekannte Allergien und bestehende Erkrankungen müssen der behandelnden Therapeutin mitgeteilt werden.
- Hämorrhagische Diathese
- Anämische Patienten (Abwägen! Notwendig: Hb-Bestimmung, evtl. Bluttransfusion)
- Leukämie
- FIV- und FIP-Katzen (Immungeschwächte)
- Arterielle Verschlusskrankheiten, diabetische Mikroangiopathie
- Diabetes mellitus
- Fieber, fieberhafte Erkrankungen
- Hauterkrankungen an der Biss-Stelle
- Blutverdünnende Medikamente
- Maligne Tumorerkrankungen
- Magengeschwüre (Blutungsneigung)
- Schlechter Allgemeinzustand oder Kachexie
- Fortgeschrittene Lebererkrankungen u.a. schwerwiegende Organerkrankungen
- Erysipel
- Allergische Reaktion gegen Hirudin. Diese können sofort oder innerhalb der ersten 4 Tage nach der Therapie auftreten
- Immunschwäche
- Niereninsuffizienz
- Tumoren
- Histamin-Unverträglichkeit

So erreichen Sie Ihren Therapeuten nach der Behandlung:

Mobil: 0151 74 200 499

E-Mail: mail@tiertherapiekanter.de

Tierhaltererklärung:

Ich habe die Informationen zur Kenntnis genommen und verstanden.

Ich möchte die Blutegeltherapie an meinem Tier durchführen lassen.

Ich schließe alle Haftungsansprüche gegenüber der behandelnden Therapeutin Frau Maria Kanter, Tiertherapie Kanter, die aus eventuellen gesundheitlich-medizinischen Problemen meines Tieres als Folge der fachgemäßen Behandlung entstehen können, ausdrücklich aus. Ich wurde von Frau Maria Kanter, Tiertherapie Kanter, über die Kontraindikationen und mögliche Komplikationen, die sich aus der Behandlung mit medizinischen Blutegeln ergeben können, umfassend aufgeklärt. Frau Maria Kanter, Tiertherapie Kanter, erhielt Zugang zu allen notwendigen Informationen zu Vorerkrankungen, Unverträglichkeiten und aktuell verabreichte Medikamente, welche eine Blutegeltherapie kontraindizieren würden.

Datum, Ort

Unterschrift Auftraggeber